

# Graphikantiquariat Koenitz

Markt 1 / Altes Rathaus • D-04109 Leipzig  
 Telefon 0341 / 211 10 24 • email@graphikantiquariat-koenitz.de  
 www.kunstfreund.eu

Kunst auf Papier aller Art und jeder Zeit • Galerie für zeitgenössische Kunst • Rahmenwerkstatt

## — Künstlergraphik —



**Klinger, Max** (1857 Leipzig – 1920 Großjena): „Amor, Tod und Jenseits“. Radierung mit Aquatinta, 1881. 15,7 x 41,0 cm (Darstellung), 45,0 x 63,7 cm (Blatt). € 480

Unterhalb der Darstellung typographisch signiert und römisch nummeriert „XII“. In der Platte signiert und datiert. Arbeit aus dem Zyklus „Intermezzi“ Opus IV Blatt 12. WVZ Singer Nr. 63 III/III. Berühmte graphische Arbeit des bekannten Bildhauers, Malers und Graphikers der Jahrhundertwende mit wirkmächtiger Symbolkraft. – Guter Abzug auf aufgewalztem Chinapapier über vollrandigem Kartonpapier. Zwei Fleckchen im linken Rand außerhalb der Darstellung. Sonst wohlerhaltenes Exemplar.

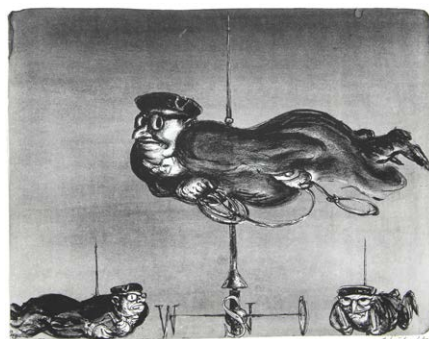
**Klinger, Max** (1857 Leipzig – 1920 Großjena): „Der Tod als Heiland“. Radierung, um 1889. 22,5 cm x 30,0 cm (Darstellung), 57,3 cm x 43,0 cm (Blatt). € 650

Unterhalb der Darstellung in der Platte typographisch signiert. In der Darstellung der Sinnspruch „Wir fliehn die Form des Todes, nicht den Tod, denn unser höchsten Wünsche Ziel ist, Tod“. Arbeit aus dem Zyklus „Vom Tode I. Teil“ Opus XI Blatt 10. WVZ Singer Nr. 180 X/X. Moderne künstlerische Interpretation in Anlehnung an die Memento-Mori-Symbolik. – Guter Abzug auf aufgewalztem Chinapapier über weißem Kartonpapier. Verso etwas fleckig. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar.



**Weber, A. Paul** (1893 Arnstadt – 1980 Schretstaken): „Juristen“. Lithographie, um 1965. 32,0 x 41,0 cm (Darstellung), 42,2 x 53,7 cm (Blatt). € 200

Unten rechts eigenhändig signiert. Im Stein monogrammiert und nummeriert „2865“. Ferner mit dem Künstlerstempel versehen. Typische schonungslose Karikatur des berühmten Graphikers. – Schöner kreidiger Steindruck über grauer Tonplatte auf Kartonpapier.



## — Topographie —



**Frankfurt am Main – Guckkastenblatt – Römer.** Kolorierter Kupferstich von Georg Baltasar Probst, um 1730. 27,5 x 41,0 cm (Darstellung), 35,5 x 47,5 cm (Blatt). € 450

Unterhalb der Darstellung in der Platte zweisprachig betitelt und mit den Verlagsangaben versehen. Ferner nummeriert. Schöne belebte Marktansicht der hessischen Metropole mit reicher Staffage und ansprechendem zeittypischen Kolorit. – Guter Abzug auf Büttenspapier des 18. Jhd. mit umlaufend 1 bis 2 cm Rand um die Plattenkante. Eine vertikale Druckfalte mittig. Leicht fleckig. Sonst gutes und unbehandeltes Exemplar.

**Sachsen – Leipzig – Völkerschlacht.** Lavierte Federzeichnung, um 1820. 52,4 x 79,5 cm (Darstellung/Blatt), 65,5 x 99,5 cm (Karton). € 2.400

Rückseitig mit Bleistift betitelt: „Schlacht bey Leipzig am 19. Oktober 1813. Napoleon fliehend an dem mit Truppen und Geschütz verstopften Ranstädter Thore“. Großformatige Zeichnung von unbekannter Hand. Die Darstellung zeigt Napoleon am 19. Oktober 1813 mit seinen Truppen auf dem Rückzug. Eingebettet in die Architektur um den Westausgang der Via Regia sind Napoleon und seine kämpfenden Truppen vor dem Ranstädter Tor in Leipzig dargestellt. – Auf Trägerkarton montiert. Blattrand rundherum mit kleinen Läsuren versehen. Durchgehend gebräunt und leicht fleckig.



**Sachsen – Zwickau.** Gesamtansicht. Mischtechnik mit Deckfarben, um 1820. 27 x 38 cm (Darstellung), 32,0 x 42,8 cm (Blatt). € 1.200

Unterhalb typographisch in kleiner Kartusche betitelt. Diese mit der Darstellung alt mit geprägtem Goldband eingefasst. Idyllische Vedute der sächsischen Stadt aus der Ferne mit allen Hauptgebäuden der Zeit erfasst. Ferner kleine Staffagen und ein Truppenübungsplatz. Anonyme, gleichwohl qualitätsvolle sowie detailverliebte Arbeit des frühen Biedermeier. – Gut erhaltenes und farbrisches Exemplar mit nur leichten Altersspuren.

**Geibler, Christian Gottfried Heinrich** (1770 in Leipzig – 1844 ebenda): Einzug König Antons in Leipzig 1827. Kolorierte Umrissradierung, 1827. 31,0 x 49,0 cm (Darstellung), 62,3 x 76,6 cm (Biedermeierrahmen). € 1.500

Unterhalb der Darstellung mit „Feierlicher Einzug und Empfang Sr. Majestät des Königs Anton I. Von Sachsen in Leipzig, am 23. October 1827 – als am Tage vor dem Huldigungsfeste, bei der zu diesem Zweck errichteten Ehrenpforte vor dem inneren Grimma'schen Thore“ betitelt, darunter „Leipzig im Magazin für Industrie und Literatur“. Innerhalb der Darstellung in der Platte unten mittig mit „C G H Geibler fec 1827“ signiert. Blick von Osten auf den heutigen Augustusplatz mit dem aufwendig inszenierten Festzug und der umstehenden Menge, im Hintergrund die Stadtsilhouette. Im Vordergrund winkende Zuschauer, die den Einzug des Königs von den Dächern aus verfolgen. Er war der Auftakt zur eigentlichen Erbhuldigung, bei der die Stände und Bürger dem neuen König die Treue schworen. – Blatt gerahmt, fleckig gebräunt mit einigen Einrissen am Rand.